

Jahresbericht Vereinsjahr 2020/21

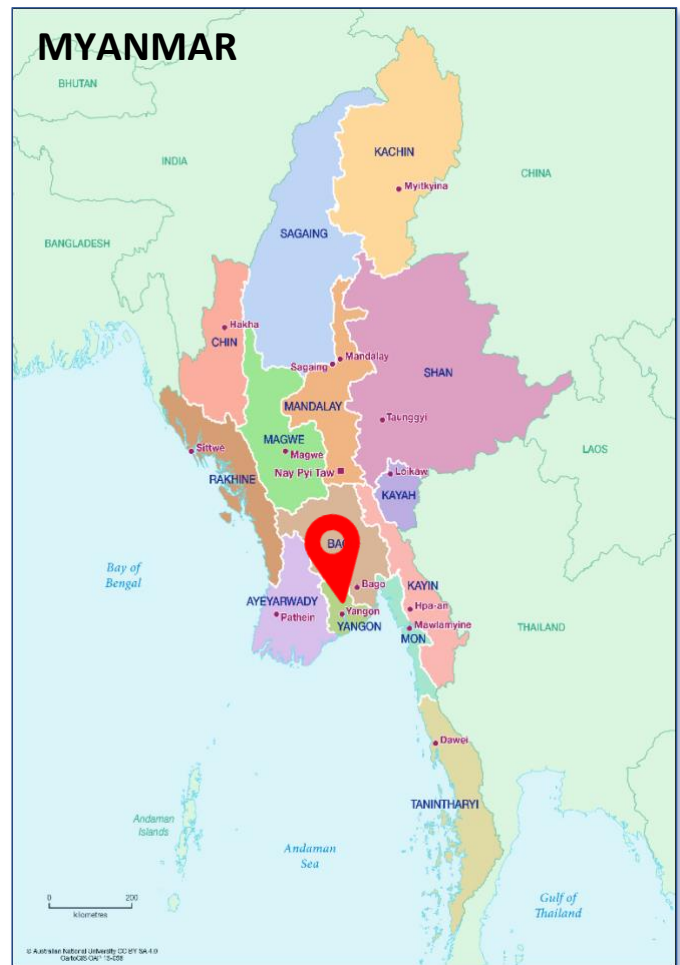


Förderverein Berufsbildung in
myanmar

INHALTSVERZEICHNIS

IMPRESSUM	2
BERICHT DES PRÄSIDENTEN	3
BERICHT AUS YANGON VON UNSERER CEO, DAW KHIN MYAT SANDAR	5
E4Y – ORIENTIERUNGSSCHULE	6
EXPERTENWESEN	6
FINANZEN	7
STATISTIK	8
ORGANISATION	9

Der **Förderverein für Berufsbildung in Myanmar** mit Sitz in Sarnen (CH) unterstützt und führt seit 2002 in Yangon eine Modellschule für Berufsbildung, das «Center for Vocational Training» (CVT) und eine Orientierungsstufe «Education for Youth» (E4Y) für Kinder von 13-18 Jahren. Mit seinem Engagement ermöglicht der Förderverein jungen Menschen eine qualifizierte und fundierte Ausbildung. Experten aus der Schweiz begleiten ehrenamtlich die Berufsausbildung, unterstützen die Weiterbildung der Lehrpersonen sowie das Qualitätsmanagement. Der Förderverein ist eine in Myanmar registrierte internationale Nicht-Regierungs-Organisation.



Myanmar gehört zu Südostasien und wird von Ländern wie Indien, China und Thailand umrahmt. Unsere Schulen befinden sich in Yangon, der grössten Stadt in Myanmar.

IMPRESSUM

Inhalt: Daw Khin Myat Sandar / Heini Portmann
Konzept & Gestaltung: Ruedi Fanger / Heini Portmann
Fotos: www.facebook.com/center.vocational.training/
Herausgeber:
 Förderverein für Berufsbildung in Myanmar
 Dorfplatz 6
 6060 Sarnen
info@cvt-myanmar.org
www.cvt-myanmar.org
www.facebook.com/Foerderverein.Berufsbildung.Myanmar/



Blumenpracht trotz Standby-Modus - Schulungsgebäude in Yangon im Mai 2021

BERICHT DES PRÄSIDENTEN

Das Schuljahr 2020/21 war durch und durch ein ausserordentliches:

- Im Mai, wenn normalerweise das Schuljahr beginnt, wurden die beiden Schulen infolge der ersten Corona-Welle geschlossen. Das Team leistete Heimarbeit, jedoch voller Zuversicht im Sommer den Unterricht verspätet starten zu können.
- Durch die Pandemie erfolgte die Planung des Schuljahres, das Anwerben neuer Lernenden und die Fertigstellung der neuen Kursunterlagen unter erschwerten Bedingungen.
- Nachdem aufwändige Vorkehrungen getroffen wurden, um die vom Staat geforderten COVID-19-Schutzmassnahmen zu erfüllen, erfolgte Ende Juli und anfangs August der Start ins neue Schuljahr. Bei einigen Ausbildungen musste der Start auf Anfang September angesetzt werden. Insgesamt waren über 600 Lernende sowie Schülerinnen und Schüler beim Schulstart dabei.
- Doch bereits am 1. September 2020 verordnete die Regierung erneut die Schliessung aller Schulen wegen der zweiten Corona-Welle in Myanmar. Wieder waren Arbeiten nur im Home Office möglich und der physische Kontakt mit Lernenden und innerhalb des Teams untersagt.
- Unsere Teams boten Überbrückung mit Online-Unterricht für die Vermittlung von theoretischen Inhalten an.
- Ende Oktober bestand keine Hoffnung auf eine baldige Normalisierung. Der Vorstand beschloss daher das CVT zu schliessen und das Personal per Ende November zu entlassen.
- Die theoretische Unterricht wurde planmässig zu Ende geführt. Die nachzuholende praktische Ausbildung wurde den Lernenden für Frühjahr 2021 in Aussicht gestellt, sofern sich die Lage normalisieren würde.
- Seit Dezember erledigt ein kleines «Care Team» in Yangon die anfallenden Arbeiten in Bezug auf den Unterhalt der Schulanlagen sowie die administrativen und repräsentativen Tätigkeiten vor Ort. Den zuständigen Ministerien wurde mitgeteilt, dass die Schulen vorerst bis Ende Juli 2021 geschlossen bleiben.
- Gleichzeitig beschloss der Vorstand, einen Neuanfang ins Auge zu fassen und die dazu erforderliche Mehrjahresplanung zu erarbeiten sowie die Curricula für die gewerblichen Berufe zu überarbeiten.
- Den Beteiligten war bewusst, dass dieser Einschnitt auch eine Chance bietet, die Berufsschule von Grund auf neu zu strukturieren und auf die aktuellen Bedürfnisse im Lande auszurichten. Ebenso klar war



Thandar Hlaing, eines der ersten Models in Myanmar und Influencerin, besuchte Anfang August das CVT. Anschliessend postete sie Bilder des Besuchs auf Ihrer Facebook-Seite, welcher 1.8 Mio. Menschen folgen. In ihrem Beitrag verwies Thandar auch auf das Angebot von CVT und besonders auf die Schreiner-Lehre. Der Eintrag generierte über 25'000 Likes, wurde 6'400 Mal geteilt und 350 Mal kommentiert. Dies eines von mehreren innovativen Beispielen wie CVT unter erschwerten Bedingungen Werbung für unser Angebot machte.



Ein Vertreter des Arbeitsministeriums stattet Anfang August dem CVT einen Besuch ab, um sich ein Bild über die COVID-19-Schutzmassnahmen zu verschaffen.

aber auch, dass das Vorhaben nur mit einer soliden Basisfinanzierung in Angriff genommen werden kann. Bereits im Januar starteten wir mit ersten Kontakten bei namhaften Sponsoren.

- Im Januar wurde ebenfalls die Planung für die Durchführung der ausgesetzten, praktischen Ausbildung eingeleitet. Bis Ende April 2021 sollten man die entsprechenden Schulungen durchgeführt sein.
- Februar 2021: Das Militär interveniert, stoppt die demokratisch gewählte Regierung, blockiert die Wirtschaft und verängstigt die Menschen und die Gesellschaft. Die Zukunft von Myanmar und des CVT ist plötzlich völlig ungewiss. Die Gesellschaft verarmt, die Wirtschaft funktioniert nicht, Myanmar wird in seiner Entwicklung um Jahre zurückgeworfen.
- Der Protest der Bevölkerung erstreckt sich auf das ganze Land, verläuft friedlich, aber effektiv. Das Militärregime ist überrascht und reagiert mit äusserster Brutalität.

Am Ende des Schuljahres (30. April 2021) ist die Lage hoffnungslos. Die Pandemie ist nicht unter Kontrolle, das Militär kümmert sich nicht um das, die brutalen Interventionen gehen unvermindert weiter, die Schulen bleiben geschlossen, die Bevölkerung ist verängstigt und traut sich nicht an die Öffentlichkeit, die Versorgung ist prekär, das Bankensystem praktisch lahmgelegt. Der Vorstand beschliesst, die Lage aufmerksam zu beobachten, Szenarien für die Zukunft zu entwickeln und die Schulen mindestens bis Ende 2021 geschlossen zu halten.

Voll Schmerz und Wehmut verbleibt mir zu danken: unserem Team in Yangon, welches in äusserst schwierigen Zeiten loyal zum CVT hält, dem Vorstand und den Experten und Expertinnen in der Schweiz, die trotz allem bereit sind, die Vision CVT nicht aufzugeben und an einer Lösung mitzuarbeiten. Mein Dank geht auch an die vielen, langjährigen Spender, die uns ermöglicht haben, ein einmaliges Entwicklungsprojekt zu realisieren und auf eine vielversprechende Zukunft vorzubereiten. Die COVID-19-Pandemie und die Intervention des Militärs stellen dieses nun auf eine harte Probe.

Das CVT in Myanmar ist auch in den nächsten Jahren auf Spenden aus dem Ausland angewiesen. Bei unseren Spendern und Donatoren bedanken wir uns für das Wohlwollen.



Heini Portmann
Präsident Förderverein



Schulräume am CVT und E4Y im Dornröschenschlaf



Situation Ende August 2021

Seit Juli ist Myanmar in Phase 3 der Pandemie und beklagt viele Erkrankte und Tote. Das Militär verharrt auf der repressiven Position. Das Land Myanmar versinkt zunehmend im Chaos, der friedliche Protest wird durch Gewaltaktionen von zivilen Milizen gegenüber dem Militär und dessen Einrichtungen abgelöst, bürgerkriegsähnliche Zustände herrschen an vielen Orten. Es zeichnet sich keine Entwicklung, keine Normalisierung ab. An der Generalversammlung vom 30. Oktober 2021 werden Optionen zu diskutieren sein, ob und wie der Förderverein an seinen Projekten in Myanmar wird festhalten können.

Berufsbildung in Myanmar

BERICHT AUS YANGON VON UNSERER CEO, DAW KHIN MYAT SANDAR

Ich wünsche Ihnen allen "Sicherheit und Gesundheit".

Das Jahr 2020/2021 war das schwierigste Jahr für CVT Myanmar in seiner zwanzigjährigen Geschichte. Nachdem CVT die erste Corona-Welle überstanden hatte, konnte das Schuljahr mit den Einführungskursen für fast alle Berufe verspätet starten. Aber bereits im September 2020 mit dem Beginn der zweiten Welle musste die Schule wieder geschlossen.

Auch während der zweiten Welle der Pandemie blieb das CVT Team sehr motiviert, so wurde unter anderem eine Reihe von Online-Kursen für neue und interessierte Zielgruppen angeboten. Zudem filmten wir Lektionen der praktischen Berufsbildung, um diese beim Theorieunterricht über das Internet einzusetzen. Dies war sowohl für unsere Lehrpersonen als auch für unsere Lernenden eine gute und neue Erfahrung. Leider konnten die neuen Online-Lehrmittel den praktischen Unterricht nicht ersetzen. CVT ist eines von zwei Prüfungszentren des ICDL in Myanmar und benötigt auch hier für die Prüfungen einen physischen Rahmen.

Wir haben alle gelitten, waren aber sehr enthusiastisch, dass wir die Situation in nicht allzu ferner Zukunft überwinden werden. CVT musste sich wie alle anderen in Myanmar auf das Überleben vorbereiten. Da alle Ausbildungsaktivitäten auf Anordnung der Regierung eingestellt werden mussten, mussten wir unsere Belegschaft reduzieren und können seither nur grundlegende Funktionen durch ein kleines Betreuungsteam aufrechterhalten. CVT hat mit der Auszahlung eines Austrittsgeldes alle sozialen und finanziellen Verpflichtungen gegenüber den Mitarbeitenden erfüllt. Das kleine Betreuungsteam gibt sein Bestes, um sich selbst zu motivieren und sich gegenseitig zu helfen, um unserer jungen Generation und unserer Schule Hoffnung auf eine neue Zukunft zu geben.

Doch eines Morgens hat ein unerwarteter Militärputsch unser Leid zusätzlich zur Pandemie vergrößert. Das Volk von Myanmar wurde wieder in die dunkelste Zeit der vorangegangenen Militärdiktatur vor 30 Jahren zurückversetzt. Die Menschen in Myanmar beschlossen, nicht in die Zeit der Angst, der Wut und der Ungerechtigkeit zurückzukehren und protestierten deshalb gegen den Militärputsch.

Das war der Zeitpunkt, an dem ich den Entschluss fasste, das kleine Care Team zu koordinieren, um die Schule zu schützen. Trotz aller ständigen Brutalitäten, der Missachtung von Menschenrechten und -leben und allem, was man sonst noch so nennen kann, hat dieser Zustand

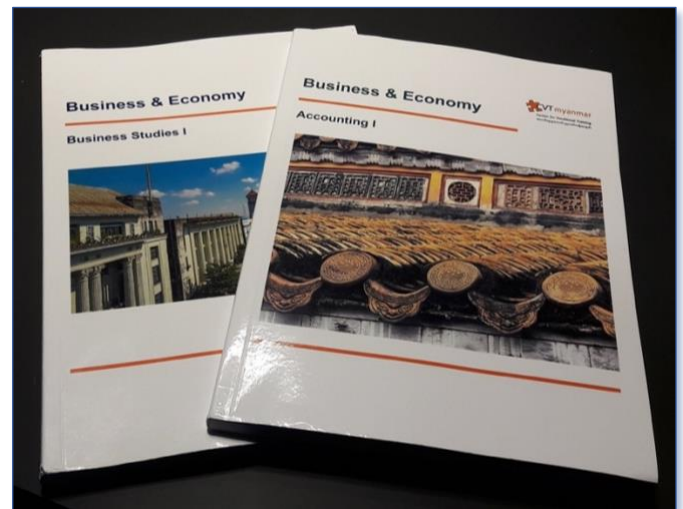


Reinigungsarbeiten in der verwaisten Turnhalle des E4Y

bereits über 100 Tage gedauert. Jeden Tag wurden in ganz Myanmar im Rahmen der Frühlingsrevolution friedliche Demonstrationen durchgeführt. Kein Wunder, dass das ganze Land in allen Bereichen - politisch, wirtschaftlich und gesellschaftlich - immer weiter auseinanderfällt.

Doch das ist noch nicht das Ende. Während ich diesen Bericht schreibe, steht unser Land am Anfang der dritten Corona-Welle. In nur wenigen Wochen stieg die Positivrate der getesteten Personen auf 30 %. Doch die Militärs unternehmen nichts. Unter der Militärverwaltung wird nichts funktionieren. Heutzutage sterben die Menschen in Myanmar, wenn nicht durch von Menschen verursachte Brutalität, an COVID-19. Wann wird dies enden? Wann können wir unser Leben wieder selbstbestimmend aufbauen? Was ich heute sagen kann: Unser Schicksal wird vom Verhalten aller in unserer Gesellschaft beeinflusst werden.

(freie Übersetzung des Originals in Englisch)



E4Y – ORIENTIERUNGSSCHULE

Die Schule war im August 2020 bereit, das Schuljahr mit 4 Klassen und 159 Schülerinnen und Schüler verspätet zu starten. Doch dazu kam es nicht. Am 31. August verfügte das Erziehungsministerium die Schliessung sämtlicher Schulen. Die schon früher getroffenen Vorbereitungen für Online-Unterricht waren von grossem Nutzen und bereits Mitte September konnte dieser gestartet werden. Mehrheitlich mussten die Schüler am Unterricht mit einem Smartphone teilnehmen und weil diese oftmals nicht zur Verfügung standen, konnten nur knapp 60 % regelmässig am Unterricht teilnehmen.

Der Unterricht wurde durch die Lehrpersonen ab dem 1. Dezember freiwillig und ohne Bezahlung bis Ende Januar 2021 weitergeführt und musste dann jedoch wegen den politischen Entwicklungen unterbrochen werden. Noch warten die Lehrpersonen sehnlichst darauf, die Schule wieder eröffnen zu können. Wir wissen nicht, wie viele der Schüler noch in der Gegend sind, wegziehen mussten oder die Schule nicht mehr fortsetzen wollen/können.

EXPERTENWESEN

Im Schuljahr 2019/20 konnten keine Expertenbesuche vor Ort stattfinden. Nichtsdestotrotz beteiligten sich verschiedene Expertinnen und Experten an der Ausarbeitung der neuen Curricula, welche nach der Pilotphase im Vorjahr, im Schuljahr 2020/21 für alle Berufe definitiv umgesetzt werden sollten (Einführung eines Intensivkurses zu Beginn der Lehre und Verkürzung der Basisausbildung auf zwei Jahre). Ebenso war die Mitarbeit bei der Ausarbeitung der Unterlagen (Flyer,

Neue Lehrmittel garantieren Qualität

Marianne Schneider, unser Vorstandsmitglied, hat zusammen mit René Droz, Experte Wirtschaftsenglisch, ein Lehrmittel für das Fach „Business & Economy“ in der kaufmännischen Grundbildung (Business Administrator) in englischer Sprache verfasst. Mit freundlicher Genehmigung des Verlags SKV konnte sie Auszüge aus dem bewährten Lehrmittel «W&G anwenden und verstehen» adaptieren und ergänzen.

Das massgeschneiderte Lehrmittel deckt exakt die Leistungsziele ab, welche am Ende der zweijährigen Lehre an der Abschlussprüfung vorausgesetzt werden. Dies gibt einerseits den Lernenden die Sicherheit, genau das zu lernen, was geprüft wird. Andererseits hilft es den Lehrpersonen bei der Vermittlung des relevanten Stoffes, da das Lehrmittel konsequent nach Lernschritten aufgebaut ist. Die Inhalte können sowohl induktiv als auch deduktiv vermittelt werden. Insbesondere der induktive Ansatz — von den Aufgaben zur Theorie, vom Einzelnen zum Allgemeinen — bewährt sich für den Unterricht in Myanmar, da die Lernenden nicht nur durch das Fach selbst, sondern auch durch die englische Sprache gefordert sind und so schrittweise an ein Thema herangeführt werden können.

Das Lehrmittel samt Aufgaben und Lösungen ist elektronisch verfügbar. Dies ermöglicht moderne Unterrichtsformen und ist auch in virtuellen Klassenräumen gut einsetzbar, was gerade in Zeiten von COVID-19 eine grosse Hilfe ist.

Facebook, Internet) zur Anwerbung von Lernenden im Frühsommer 2021 beträchtlich.

Seit Frühjahr 2021 werden die Curricula erneut überarbeitet. Unter Koordination von Marianne Schneider haben sich die Experten zum Ziel gesetzt, die Unterlagen strukturell zu vereinheitlichen und an den entsprechenden Bildungsverordnungen in der Schweiz auszurichten, um so in einem nächsten Schritt die Anerkennung von Bildungsinstituten in der Schweiz erreichen zu können (was für den Business Administrator durch das KV Thun bereits erfolgt ist). Dies wird die Chance für eine erfolgreiche Finanzierung bei einem allfälligen Neustart erhöhen.

FINANZEN

Die Jahresrechnung in der vorliegenden Form ist stark zusammengefasst. Der ausführliche Bericht mit der konsolidierten Rechnung und der Vereinsrechnung kann beim Förderverein für Berufsbildung in Myanmar (info@cvt-myanmar.org) angefordert werden.

Die ausserordentliche Situation im Schuljahr 2020/21 widerspiegelt sich in der Rechnung:

- Die Einnahmen aus Spenden in der Schweiz gingen um 50 % zurück und die hoffnungsvoll aufgebauten Einnahmen aus Schulgeldern in Myanmar streben gegen Null.
- Der Aufwand in Myanmar konnte dank diverser Sparmassnahmen im ersten Halbjahr tief gehalten werden und reduzierte sich ab 1. Dezember 2020 auf die Ausgaben für den Unterhalt der Anlagen und das Care Team, bestehend aus sechs Personen mit Teilmandaten sowie den Mitarbeitenden für Sicherheit und Reinigung.
- Insgesamt konnte die Erfolgsrechnung des Gesamtvereins mit einem Verlust von 10'027.82 USD einigermassen tief gehalten werden.
- Die Bilanz schliesst mit einem stark verkleinerten Umlaufvermögen ab. Die Reduktion der Bilanzsumme ist u.a. eine Folge des Mittelabflusses zur Finanzierung der Austrittsgelder an die Angestellten (in den Vorjahren als Rückstellung ausgewiesen).

Erfolgsrechnung (1'000 USD)	2019/20	2020/21
<i>Einnahmen Schweiz</i>	612	322
<i>Erträge Myanmar</i>	169	35
Ertrag	781	357
<i>Klassenaufwand</i>	446	141
<i>Verwaltungsaufwand Myanmar</i>	363	184
<i>Verwaltungsaufwand Schweiz</i>	18	4
Aufwand Schulen und ADM	827	329
<i>Entwicklungsprojekte</i>	24	0
Erfolg vor Finanzen und Abschreibungen	-70	28
<i>Abschreibungen</i>	-75	-68
<i>Finanzergebnis/Wechselkursgewinne</i>	20	30
Gewinn (+) / Verlust (-)	-125	-10

Bilanz (1'000 USD)	30.04.20	30.04.21
<i>Umlaufvermögen</i>	556	194
<i>Anlagevermögen</i>	197	143
Aktiven	753	337
<i>Fremdkapital</i>	608	202
<i>Eigenkapital</i>	145	135
Passiven	753	337

Beschäftigte	61	-
<i>Lehrer - Berufsschule</i>	25	-
<i>Lehrer - Orientierungsschule</i>	11	-
<i>Schulleitung und Administration</i>	25	-*)

*) Kleines Care Team erbringt Leistungen auf Mandatsbasis

Erfolgsrechnung 2020/21 und Bilanz per 30.04.2021

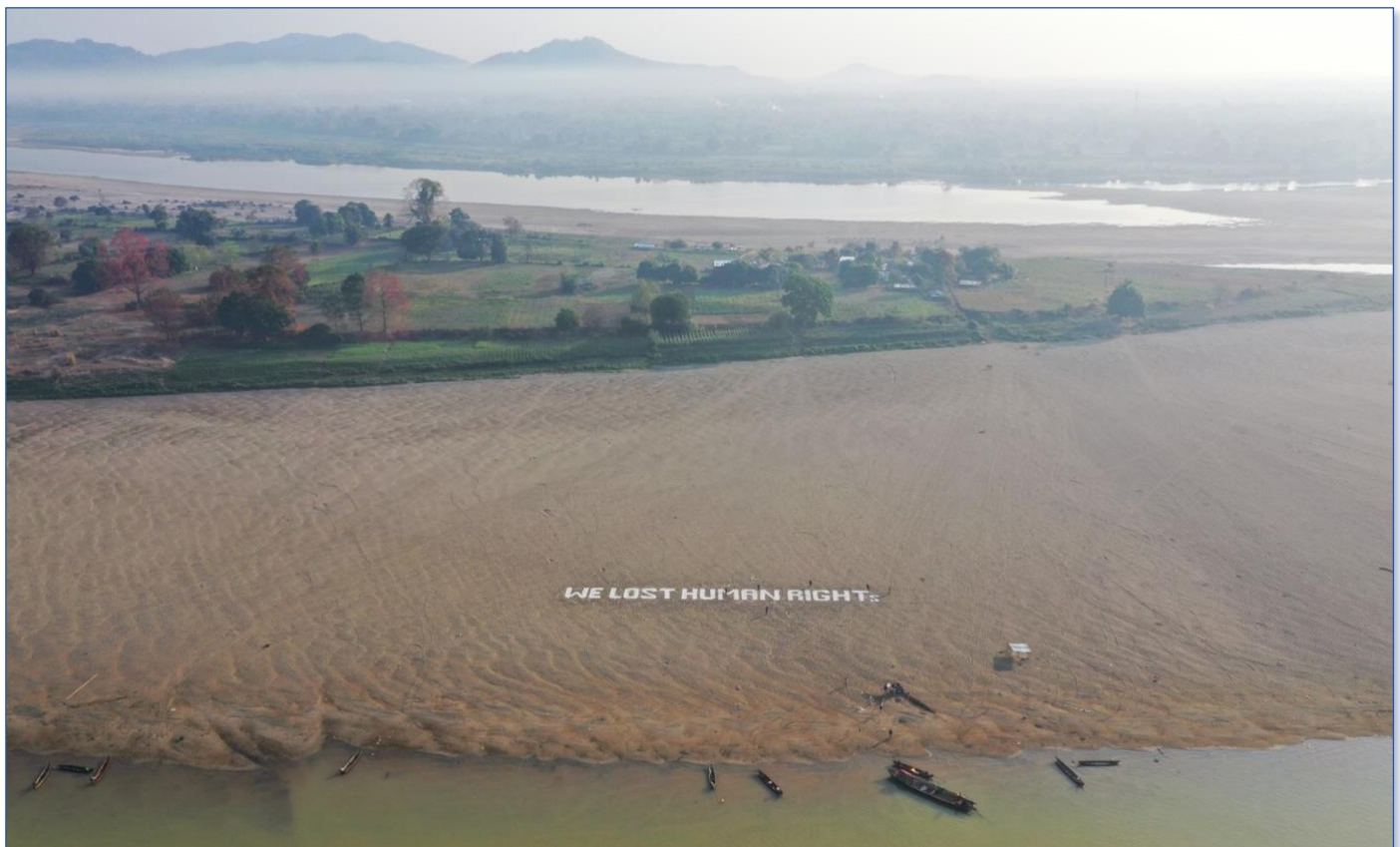
STATISTIK

Im Schuljahr 2021/22 konnten keine Schulklassen zu einem Schulabschluss gebracht werden. Noch im Januar bestand Hoffnung, dass den Lernenden der Abschlussklasse im E4Y mit Zusatzunterricht und Examen Ende April das erfolgreiche Bestehen mit einem Zertifikat bestätigt werden könnte.

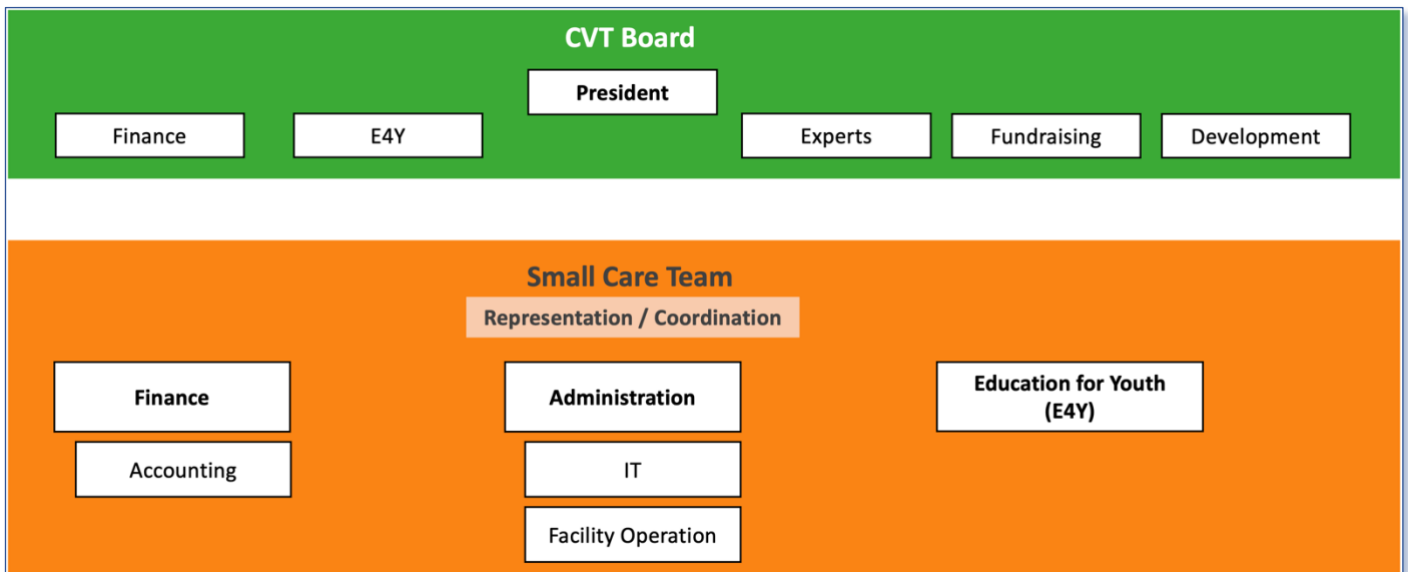
Für die über 400 Lernenden in der Berufsschule, welche im August 2020 den Klassenunterricht und später die Onlinekurse besuchten, war vorgesehen, im Frühjahr den praktischen Unterricht nachträglich zu organisieren, um zumindest eine Teilnahmebestätigung ausstellen zu können.

Die Intervention des Militärs am 1. Februar 2021 verunmöglichten die Umsetzung dieser Bestrebungen. In der Statistik werden deshalb lediglich die bis 30.04.2021 ausgestellten Abschlusszertifikate und die Anzahl Lernende und Angestellte zum Schuljahresbeginn im August 2020 ausgewiesen.

Absolventen	2020/21	seit Beginn
Berufsschule	-	2'877
Berufslehre (2006 -2020)	-	1'175
<i>Schreiner</i>	-	122
<i>Kaufleute</i>	-	423
<i>Metallarbeiter</i>	-	159
<i>Elektriker</i>	-	235
<i>Hotelfachleute</i>	-	236
Kurse für Unternehmen	-	329
Weiterbildung (2015 – 2020)	-	849
<i>YE4M – Jungunternehmer</i>	-	380
<i>Ausbildner</i>	-	308
<i>CVT Instruktoren</i>	-	161
Externe Kurse	-	476
Kurzkurse	-	48
Orientierungsschule - E4Y (2012 – 2020)	-	150
Lernende / Schüler	August 2020	April 2021
Berufsschule	432	-
<i>3-jährige Lehre (altes Konzept)</i>	184	-
<i>Modulare Lehre (neues Konzept)</i>	187	-
<i>Unternehmer- und Spezialkurse</i>	61	-
Orientierungsschule - E4Y	159	-



ORGANISATION



Geschäftsleitung von CVT Yangon (am 30. November 2020 aufgelöst)

Kleines Care Team (aktiv seit 1. Dezember 2020)

Daw Khin Myat Sandar	Repräsentation und Koordination
Daw Htet Htet Ye Win	E4Y
Daw Ei Ei Zin	Finanzen
Daw Nay Chi	Administration und Gebäudeunterhalt

Advisory Board in Yangon (in 2020/21 nicht mehr aktiv)

Mitglieder des Vorstandes des Fördervereins (Vereinsjahr 2019/20):

Präsident: Heini Portmann	Vize-Präsident: Rolf Grossenbacher
Controller: Rolf Fischer	Aktuarin: Michelle Bollet
Kommunikation: Ruedi Fanger	Expertenkoordination: Marianne Schneider
Betreuer E4Y: Ricco Ebener	Expertenkoordination und Projekte: Jeremias Pellaton



**Förderverein für
Berufsbildung in Myanmar**

Dorfplatz 6
CH 6060 Sarnen
Switzerland

info@cvt-myanmar.org

www.cvt-myanmar.org

[www.facebook.com/Foerderverein.
Berufsbildung.Myanmar/](https://www.facebook.com/Foerderverein.Berufsbildung.Myanmar/)

Spendenkonto Schweiz

Verein für Berufsbildung
in Myanmar
Dorfplatz 6, 6060 Sarnen

Obwaldner Kantonalbank,
6061 Sarnen 1
IBAN: CH81 0078 0000 3106 3217 8
Clearing-Nr.: 780
BIC / SWIFT-Code: OBWKCH22

CVT Myanmar

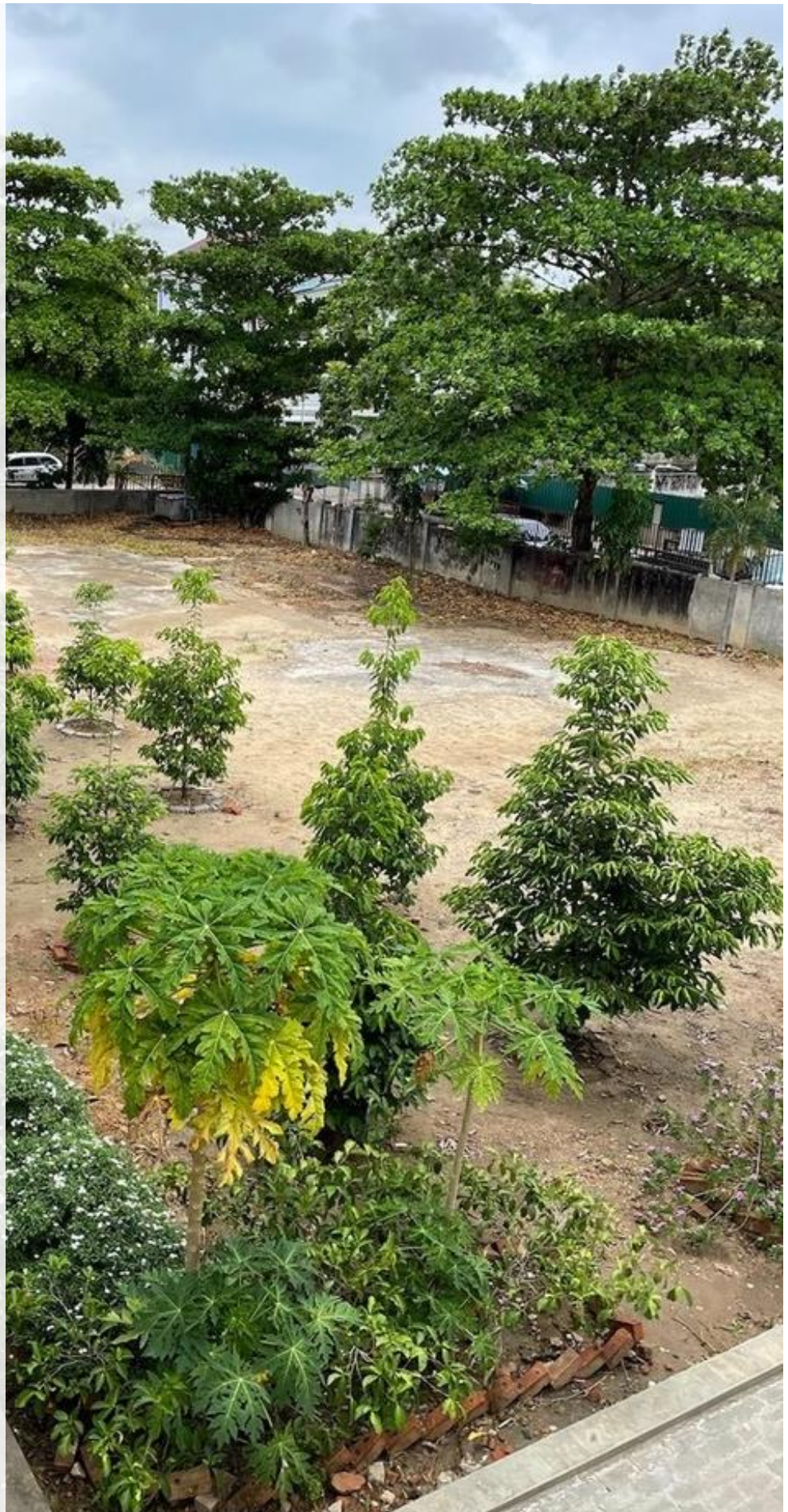
Center for Vocational Training

No. 27, Corner of
Arnandar Pagoda Rd &
Maygawaddy Kyaung Rd,
Bawamyint ward, Thingangyun,
Yangon
Myanmar

info@cvtmyanmar.com

www.cvtmyanmar.com

[www.facebook.com/center.
vocational.training/](https://www.facebook.com/center.vocational.training/)



Lockdown und Militärputsch konnten der Pflanzung im Schulhof des CVT nichts anhaben